



PRESSEMELDUNG

Team Licht-Test startete bei der 1. Sächsischen Meister-Classie

Bonn, 27. Juli 2021. Das „Team Licht-Test ´21“ startete bei der Sächsische Meister-Classie, der ersten Oldtimer-Rallye der Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz. Übergroße Licht-Test-Plaketten auf dem Kampagnen-Youngtimer machten auf die bundesweite Verkehrssicherheitsaktion unter dem Motto „Gutes Licht! Gute Fahrt!“ aufmerksam. Ab Oktober haben alle Autofahrer wieder die Möglichkeit, die Funktion ihrer Fahrzeugbeleuchtung in den Kfz-Meisterbetrieben überprüfen zu lassen.

„Wir wollten mit der Rallye für das Kfz-Handwerk werben und den Zuschauern eine Freude bereiten, denn auch für Kfz-Betriebe ist die Nachwuchsgewinnung schwieriger geworden. Die überwältigende Resonanz zeigt uns, dass dies gelungen ist“, so Michael Schneider, Obermeister der Kfz-Innung Sachsen West und Vizepräsident des Kfz-Landesverbandes Sachsen. Auch die 66 Rallye-Teams waren beeindruckt von der Autobeachesterung in Sachsen.

Überall an der Strecke und bei den verschiedenen Wertungs- und Sonderprüfungen waren zahlreiche Zuschauer dabei, viele mit dem eigenen Oldtimer. Die Strecke führte zwei Tage lang durch Mittelsachsen, das Erzgebirge und das Vogtland. Start und Ziel war Chemnitz. Im traditionellen Autoland Sachsen arbeiten 95.000 Mitarbeiter in der Autoindustrie und produzieren Fahrzeuge und Teile auch im Bereich der alternativen Antriebe. Die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz hat 470 Innungsmitglieder und betreut rund 1.300 Kfz-Betriebe.

Die Rallye war für den Licht-Test eine gute Gelegenheit, möglichst viele Verkehrsteilnehmer auf die Bedeutung einer funktionierenden Fahrzeugbeleuchtung hinzuweisen. Das Team „Licht-Test ´21“ mit Stefan Meyer und Simon Pfof startete mit einem Mercedes-Roadster 320SL der Baureihe R129 mit 231PS aus dem Baujahr 1994. Die beiden Referenten aus der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) landeten in der Endwertung im vorderen Mittelfeld und holten zusätzlich den Pokal für die längste Anreise. „Ich freue mich, dass das Team Licht-Test mit Startnummer 65 auf Anhieb ein hervorragendes



Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Zentralverband

Ergebnis erzielt hat. Eine gute Werbung für das sensible Thema Fahrzeugbeleuchtung“, so Michael Schneider. Die große Verkehrssicherheitsaktion findet in diesem Jahr zum 65. Mal statt. Funktionieren alle Lampen und Leuchten einwandfrei, gibt es die Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe. Das Kfz-Gewerbe und die Deutsche Verkehrswacht erwarten im Herbst mehrere Millionen Autofahrer, die ihre Fahrzeugbeleuchtung in den Kfz-Werkstätten überprüfen lassen. Das ist auch gut so, denn im vergangenen Jahr hatte fast ein Drittel der Autofahrer Probleme mit der Fahrzeugbeleuchtung.

Der bundesweite Licht-Test wird gemeinsam von ZDK und DVW organisiert. Schirmherr ist der Bundesverkehrsminister. Als Partner stehen in diesem Jahr Dacia, Auto Bild, Osram, die Nürnberger Versicherung und Hella Gutmann zur Seite.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

Der ZDK in Bonn und Berlin vertritt die berufsständischen Interessen von 36 580 Autohäusern und Kfz-Meisterbetrieben mit 436 200 Beschäftigten. Hinzu kommen weitere 3 200 Karosserie-, Fahrzeugbau- und Lackier-Fachbetriebe mit rund 43 000 Mitarbeitern, die im Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugbautechnik e.V. (ZKF) organisiert sind. Der ZKF ist ordentliches Mitglied im ZDK.

Im Jahr 2020 erzielten die 36 580 im ZDK organisierten Kfz-Betriebe einen Umsatz von rund 185 Milliarden Euro mit dem Verkauf neuer und gebrauchter Fahrzeuge sowie mit Wartung, Reparatur und Service. Hinzu kommen 4,7 Milliarden Euro Umsatz der im ZKF organisierten Betriebe. Bei der Ausbildung sind ZDK und ZKF mit zusammen über 94 600 Azubi im Handwerk führend.

Ansprechpartner: Stefan Meyer, PR-Referent, Tel.: 0228/ 91 27 273, E-Mail: smeyer@kfzgewerbe.de